

9

Der Lehrsatz
der

GEHEIMNISS

VON

BUDDHISTISCHER PHILOSOPHIE.

mit

der Übersetzungen
vergleichen

der
vier Sprachen.

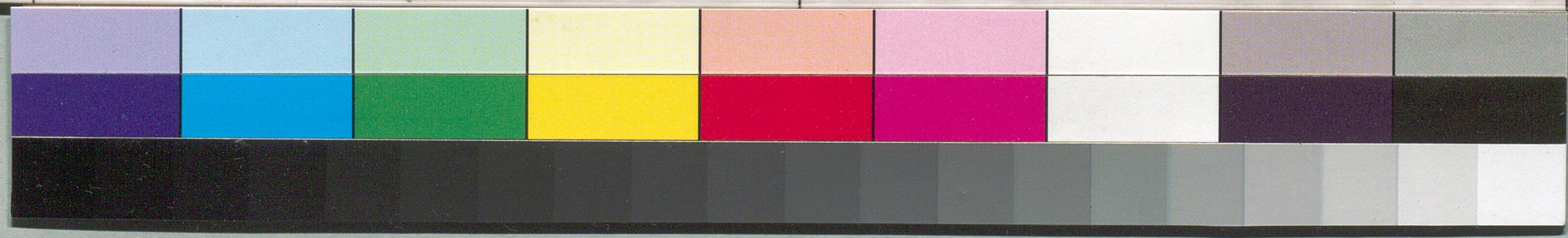
Japanischer, Englischer,

Deutscher und Französischer

von
J. W. W.

Kunitake Walambe,

Lehrer an der
Sevici-Ordnung.



EINLEITUNG.

1 KAPITEL.

DIE DEFINITION DER PHILOSOPHIE.

Philosophie ist die Wissenschaft, welche, das real prinzip
alles Seins am Welt-alle, seine Machte die sie manifestiert,
die Moden seiner Erscheinungen, und seine norme die unsre
menschen Leben reguliert, erforscht.

2 KAPITEL.

DIE EINTHEILUNG DER PHILOSOPHIE.

Philosophie theilt sich, als die Bequemlichkeit ihrer Er-
forschung, zu vier Theilen; namentlich: (1) induktive Philo-
sophie, (2) deduktive Philosophie, (3) phenomenale philoso-
phie, und (4) normative Philosophie.

HAUPTABSCHNITT.

PART

3 KAPITEL.

DIE VIER SEITE DER ERFORSCHUNG DER INDUKTIVEN PHILOSOPHIE.

Induktive Philosophie erforscht das real Prinzip alles Seins
am Welt-alle, von vier Seiten; namentlich: (1) subjektive
Seite, (2) objektive Seite, (3) relative Seite, und (4)
absolute Seite.

①

EINLEITUNG.

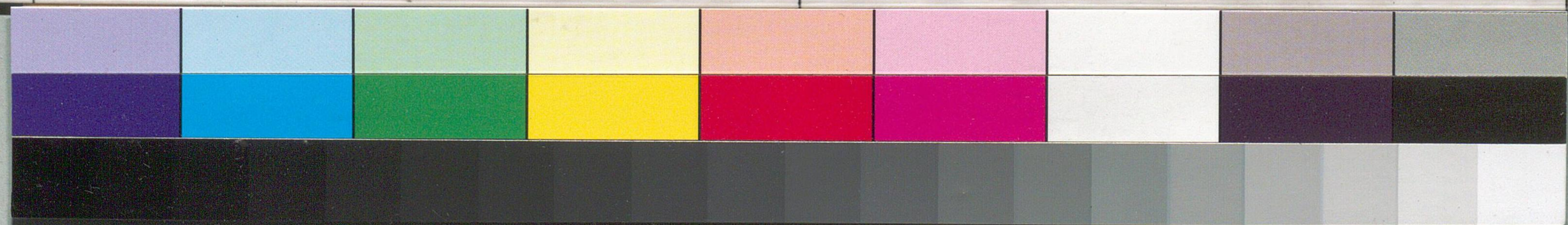
~~KAPITEL~~
DEFINITION DER PHILOSOPHIE.

EINLEITUNG.

~~KAPITEL 1.~~

die DEFINITION DER PHILOSOPHIE.

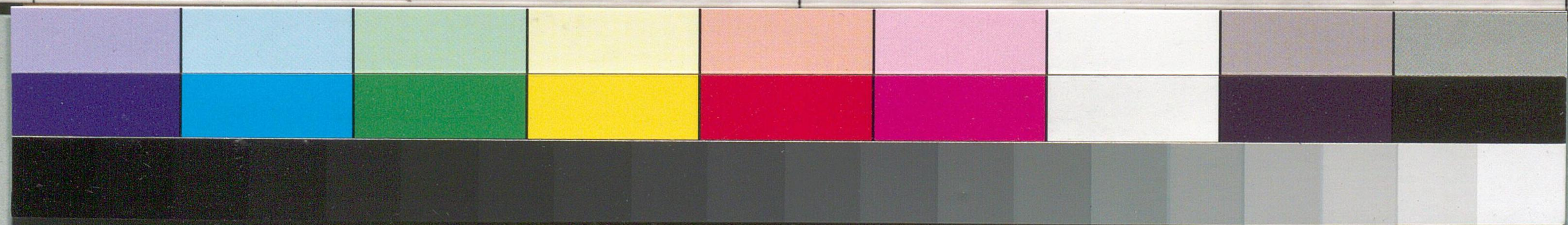
Philosophie ist die WISSENSCHAFT, welche, das ^{reale}Prinzip onto-
logisches Prinzip aller Dinge auf Weltalle, ~~die~~ Macht seine
Macht ^{seins} die sie manifestiert, die Moden seiner Erscheinungen,
und seiner Norm ^{er} die unsere menschen Leben reguriert, er-
scheit ^{forscht}



2. KAPITEL 1.

die EINTHEILUNG DER PHILOSOPHIE.

Philosophie theilt sich, als die Bequemlichkeit ihrer erforschung, zu vier theile, namentlich, (1) inductive Philosophie, (2) deductive Philosophie, (3) phenomenale Philosophie, (4) und ~~(4)~~ normale ^{True} Philosophie.



2 THEIL 2.

INDUKTIVE PHILOSOPHIE.

9 KAPITEL 9.

seite
VIER ANSEHNS VON ~~DIE~~ ^{er} ERFORSCHUNG DER DEDUKTIVE ^{er} PHILOSOPHIE.

Deduktive Philosophie erforscht die Mächte, welche ^{noch selbst} ~~RELATION~~ ^{ITSELF} alle Dinge an Weltalle manifestiert, von der vier ^{seiten} ~~Ansehns~~; namentlich: (1) ^{der} ~~Ansehn~~ der Vernunft, (2) ^{die} ~~Ansehn~~ ^{der} ~~des Momentes~~, (3) ^{bestimmtes} ~~Ansehn~~, und (4) ^{die} ~~aufhebender~~ ^{seite} ~~Ansehn~~.

Hauptschnitt

1 Teil.
induktive Philosophie

§ KAPITEL 3.

die *seite* VIER ANSEHN DER ERFORSCHUNG DER INDUCTIVE PHILOSOPHIE.

Inductive Philosophie erforscht *die* *reale* das ontologische
Princip alles *des* *reale* *in* *das* Weltalls, von vier Ansehn;
namentlich: (1) *an* *seiten* subjectiver Ansehn, (2) *an* *seiten* objectiver Ansehn,
(3) *an* *seiten* relativer Ansehn, und (4) *an* *seiten* absoluter Ansehn.

* KAPITEL 4.

die VIER ELEMENTE VON DIEPRÜFUNG ^{*beobachtung*} DES SUBJECTIVEN ANSEHNS. ^{*seiten*}

an der Als ssubjectiver ^{*seiten*} Ansehn, prüft sich subjective Erkenntniss ^{*von*} ^{*mehr beobachtet*} sich durch vier ~~erkennende~~ Elemente; namentlich: (1)

anschauende Erkenntniss, (2) reflectierende Erkenntniss,

~~ZEX~~ (2) unterscheidende Erkenntniss, und ~~(4)~~ (4) associierende

Erkenntniss.



5 KAPITEL 5.

die VIER ELEMENTE VON DIE *Betrachtung* ERFORSCHUNG DES OBJECTIVES ANSEHNS. *n Seiten*

ander Als objectiver Ansehn, man *er* erforscht die Mächte des Daseins, *betrachtet*

von durch vier ~~daseiende~~ *seien* Elemente; namentlich: (1) unabhängige

daseiende Macht, ~~zwx~~ (2) abhängige daseiende Macht, (3)

daseiende Macht von Unterscheidung, (4) daseiende Macht von

~~dem~~ gemeinschaftlichen Beistande. *n*

6 KAPITEL 6.

Betrachtung
die VIER ELEMENTE VON DIE ERFORSCHUNG DES RELATIVES ANSEHNS. *Seiten*

Als *seiten* relativer Ansehn, man *er* ergorscht die mitexistierend Re- *betrachtet*
ander lation, durch vier *von* bejahende Elemente; namentlich: (1)

bejahende Macht von *Kraft* Macht des Subjekts und *umkraft* ~~M~~ Unmacht des

Objekts, (2) bejahende Macht von *umkraft* UNmacht des Subjekts und

von kraft des ~~Macht~~ des Objekts, ~~3/~~ (3) bejahende Macht von *Kraft* Macht

umkraft des ~~Beides~~, (4) bejahende Macht von ~~Unmacht~~ des Beides. *umkraft*

KAPITEL 7.

die VIER ELEMENTE VON DIE *Beobachtung* ERFORSCHUNG DES *absoluten Seiten* OBJEKTIVES ANSEHNS.

an der absoluten Seite als objektiver Ansehn, man *beobachtet* erforscht die verbindende Relation,

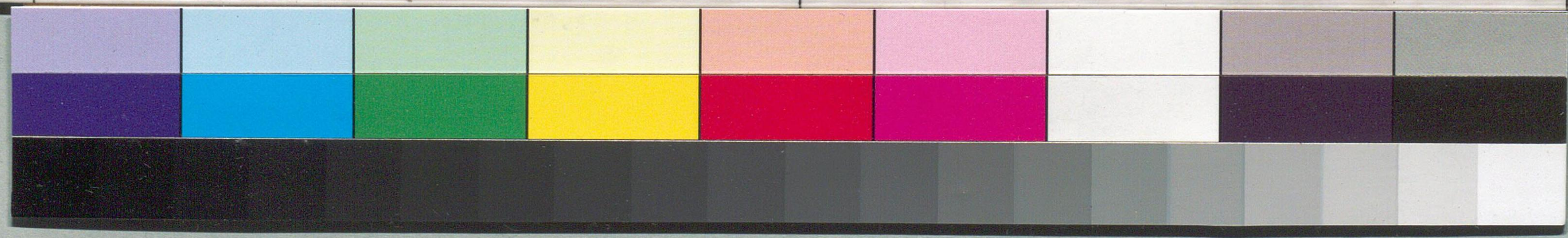
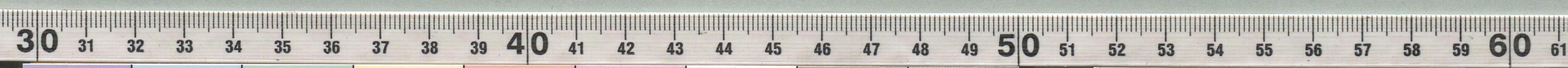
von durch vier ~~verneinende~~ Elemente; namentlich: (1) vernei-

nende Macht von Kraft des Subjekt~~ifs~~ und Unkraft des Objekt~~s~~,

(2) verneinende Macht von UNkraft des Subjekts und Kraft des

Objekts, (3) verneinende Macht von Kraft des *Beides*, und

(4) verneinende Macht von Unkraft des *Beides*.



7 KAPITEL 8.

DAS RESULTAT VON ~~DER~~ ^{er}ERFORSCHUNG DER INDUKTIVE PHILOSOPHIE.

Nach ~~zu dem~~ ^{der} Resultate von ~~der~~ ^{er} Erforschung der induktive
Philosophie, ^{der die} subjektiven ^{er} Ansehn ist die Macht welche ^{er} der re-
lation des eins und ~~des~~ ⁽¹⁾ der andere bezieht, ^{die} objektiven ⁽²⁾
Ansehn ist die ~~Macht~~ ^{Seite} Macht welche der ein und der andere, we-
chelseitig, ^{begegnet} relativen ^{Seite} Ansehn ist die Macht welche subjekt ^{und}
objekt neben einandere bezieht, ^{(2) die} absoluten ^{und (1)} Ansehn ist die
Macht welche subjekt und objekt in ^{Seite} verbindung bezieht, ^{mit verhandlung} on-
^aterogisches prinzip ist ^{aller Dinge am Wellalle} daher, nicht an diese vier ^{seiten} Ansehn,
^{folglich real} sondern ^{deswegen} RELATION SICH SELBST, welche jene ^{de Seiten} Ansehns manifestiert.
^{davor}

○ KAPITEL 10.

die VIER ELEMENTE VON DER PRÜFUNG DES ANSEHNS DER Vernunft. *Betrachtungs Seiten*

Als Ansehn der Vernunft, man prüft die Vernunft welche RE-
an der seiten LATION SICH SELBST alle Dinge am Weltalle manifestiert,

von der vier möglicher Vernunft; namentlich: (1) Durchsich-
seins selbstmanifestierende Vernunft, (2) druchanderemanifestie-
wechselseitiger rende Vernunft, (3) druch Widerstande manifestierende Vernunft,

und (4) druch Abhaengigkeit manifestierende Vernunft. *zu*

wechselseitiger



1) KAPITEL 11.

die VIER ELEMENTE VON DER ^{*Betrachtungs*} FORSCHUNG DES ANSEHNS DES MOMENTES. ^{*seiten*}

an der ^{*bet. die*} Als der Ansehn des Momentes, man prüft den Momente ^{*seiner*} welche
RELATION SICH SELBST manifestiert alle Dinge am Weltalle,
von den vier ^{*man*} manifestierung Momente; namentlich: (1) Mo-
ment ^{*welcher*} der den ein bejahet und die andere verneint, (2) Mo-
ment ^{*welcher*} der den ein verneint und die andere bejaht, (3) Mo-
ment ^{*welcher*} der die beide bejaht, und (4) Moment ^{*welcher*} der die beide
verneint.

12 KAPITEL 12. *bestimmten*

die VIER ELEMENTE VON DER FORSCHUNG DES ANSEHNS DES MOMENTES.

Ander Als *bestimmten* *Seiten* Ansehn, man *bet.* prüft die *bet.* ~~Relation~~ *bet.* zugleich vor-

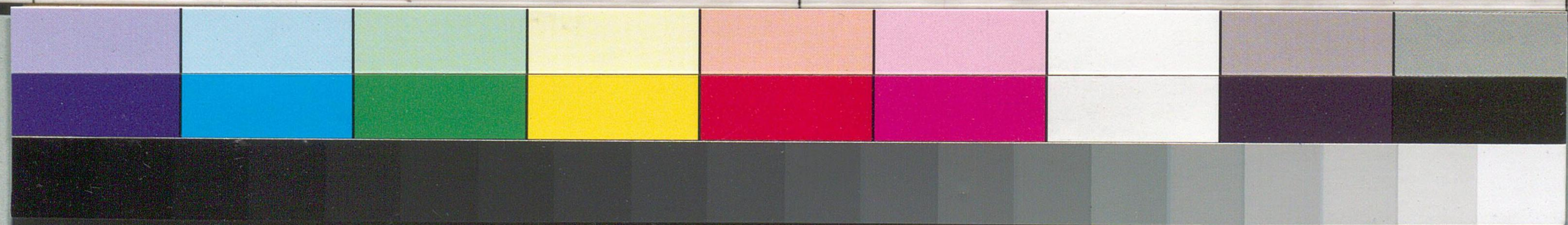
handene Relation der Vernunft und des Momentes; namentlich:

(1) *die* bestimmt Macht von Kraft der Vernunft und Unkraft des

Momentes, (2) *die* bestimmt Macht von UNkraft und der Vernunft *und*

u Kraft des Momentes, (3) *die* bestimmt Macht von Kraft der Beide,

und (4) *die* bestimmt Macht von Unkraft der Beide.



CHAPTER 13.

¹³ KAPITEL 13.

die VIER ELEMENTE VON DER *bet.* ERFORSCHUNG DES *aufhebenden seiten* ANSEHN ~~NEGATIVE AN-~~
SEHENS.

an der Als der *aufhebenden seiten bet.* negativer Ansehn, man *bet.* prüft die wechselseitige Re-
lation der VELNUNFT und des Mementes, von der vier e Elemente,
namentlich: (1) die bejahende Macht der Kraft der Velnunft
und der Kraft des M^omentes, (2) die bejahende Macht der
Unkraft der Velnunft *und* der Kraft des Momentes, (3) bejahende
Macht der Kraft der Beide, *gegen einander* und (4) die bejaghende Kraft
der Beides. *Unkraft der Beiden*

14 KAPITEL 14.

DAS RESULTAT VON ~~DER~~ ^{der} ERFORSCHUNG DER DEDUKTIVEN PHILOSOPHIE.

Nach ~~dem~~ ^{dem} der Erforschung der deduktiven Philosophie, ⁽¹⁾ Vernunft
~~(1 Ansehn)~~ ^{die Resultate} ~~(1 Ansehn)~~ ^{sind} ist die ~~wirksamkeit~~ ^{Kraft} innerliche Wirk-
samkeit, welche die eine mit den ~~andern~~ ^{andern} beziehen lasst, ⁽²⁾ Momente
ist ~~(2 Ansehn)~~ ^{sind} ist die ~~aeusserliche~~ ^{die} Wirksamkeit, welche die
eine mit die ~~anderen~~ ^{bestimmte} bezieht, die ~~positive~~ ^{sind} Macht ~~(3)~~ ^(2 Ansehn)
ist die Macht, welche die Vernunft mit den ~~Momente~~ ^{und sie} ~~nach der~~ ^{neben einander}
~~Reihe~~ ^{aufhebende} beziehen lasst, die ~~negativer~~ ^{sind} Ansehn ~~(4 Ansehn)~~ ist
die Macht, welche die Vernunft ~~und~~ ^{mit} ~~den~~ ^{is} Momentabhaengig be-
ziehen lasst, ~~RELATION~~ ^a ~~SICH~~ ^{folglich} ~~SELBST~~ ^{deshalb} manifestiert, daher, alle ^{sind}
Dinge ~~im~~ ^a Weltalle, von ~~Kraft~~ ^{Reihen} dieser Ansehn vier Ansehns
ihrer Mächte.

~~3~~ THEIL.

~~KAPITEL 15.~~

~~3~~TEIL

3 THEIL.

PHILOSOPHIE DER ERSCHEINUNG.

15 KAPITEL *15*.

die
VIER ANSEHNS DER ERFORSCHUNG DER VON PHILOSOPHIE DER ER-
SCHEINUNG.

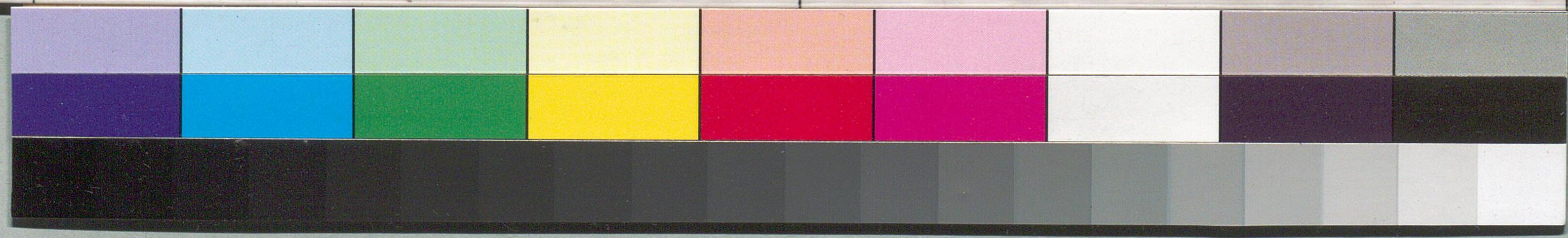
Die Philosophie der Erscheinung erforscht die Moden der
Erscheinung von aller Dinge am Weltalle, von vier *seiten* Ansehns;
namentlich: (1) mater^{*seits*}eller Ansehn, (2) geistlicher Ansehn,
(3) geserschaftlicher Ansehn, *seite* und (4) Staats Ansehn. *seite*

30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61

16 KAPITEL 16.

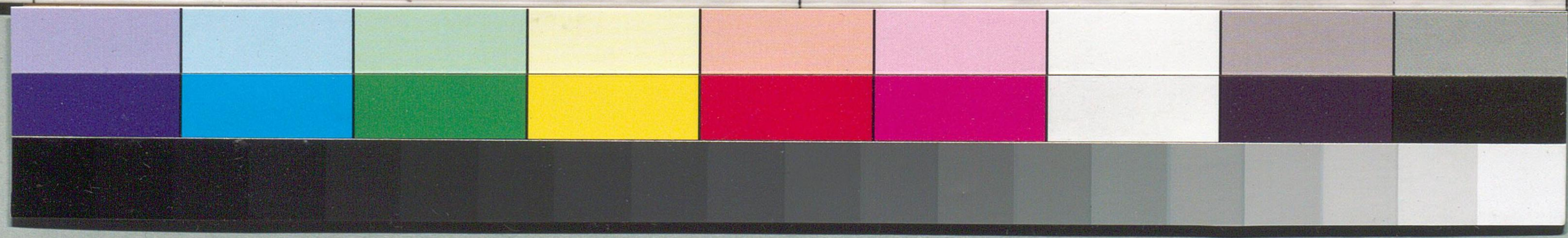
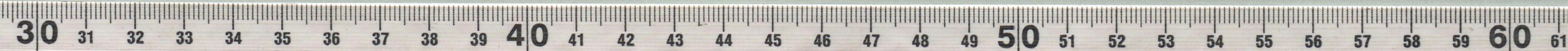
die VIER ELEMENTE VON DER *bta* PRÜFUNG DER MATERIELLEN ANSEHNS. *seiten*

an der Als materielle Ansehn, man prüft die Moden der Erscheinung, *seiten* *bta*
von vier Ansehns; namentlich: (1) *die* Attraktion, (2) *die* Repulsion,
(3) Bewegung und (4) Ruhe.



17 KAPITEL 17.

die VIER ANSEHN VON DER *Behr.* PRUFTUNG DES GEISTLICHE ANSEHNS. *seiten*
an den Als geistliche Ansehn, man pruft den geistlich Ansehn, *Behr. sie*
von *2 Seiten* durch vier Elemente; namentlich: (1) Wille, (2) Erkenntniss,
 (3) Emotion, und (4) Graube. *ausweisungen*



18 KAPITEL 18.

die VIER ELEMENTE VON DER *bebr.* PRUFUNG DES *seiten* GESERSCHAFTLICHER ANSEHNS.

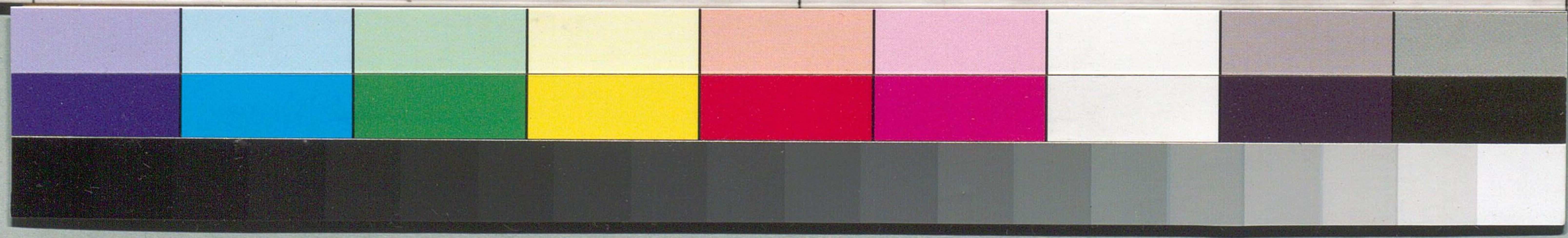
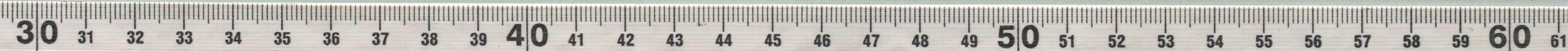
Als gesers, *Seiten die* ~~Als geserschaftlicher Ansehn,~~ geserschaftliche Erscheinung *en*

an dem *bebr.* man prüft ~~von vier Elemente,~~ ~~der geserschaftlicher Erscheinung,~~

namentlich; : (1) individueeles Element, (2) gemeinschaftliches

Element, (3) mitbewerbunglich *es* Element, (4) wechselseitige

Rettung's Element.



19 KAPITEL 19.

die
VIER ELEMENTE VON DER *Behr.* PRÜFUNG DES *Seiten* STAAT'S ANSEHNS.

Als Staat's Ansehn, man *An der* prüft *Seiten* den Staat's Erscheinung,
von vier Elemente; namentlich: (1) Volk's Element, (2) Staat's
Element, (3) Gegenwirkung's Element, und (4) einmütiges ele-
ment.



20 KAPITEL 20.

DAS RESULTAT VON DER ^{Vorabmng} ERSCHEINUNG DER PHILOSOPHIE DER ER-
SCHENUNG.

^{zum} Nach ^{den} Erforschung der Philosophie der Erscheinung, ⁽¹⁾ materiele
Erscheinung ^{die} sind die Relation von Attraktion und Repulsion, ⁽²⁾
^{die} geistliche Erscheinung ^{en} sind die Kraefte, welche Individuum
mit einander, ^{oder} mit der Geserschaft, oder Geserschaften mit
der Geserschaften, ^{beyneht} und Staat's Erscheinung ^{en} sind die
Relation von Staat und Volk, ^{(4) die} die Moden der Erscheinung aller
Dinge am Weltalle sind, ^{denhalb} daher, ^{welches} nichts ~~das~~ nicht von die
^{seins} Macht der ^{keineswegs} ~~RELATION~~ SICH SELBST, ^{aufsteht.}

21 %-08538.

KAPITEL 21.

4 THEIL.

NORMATIVE PHILOSOPHIE.

2) KAPITEL ~~WQ.~~ 21.

die Seite

VIER ANSEHNS VON DER ERFORSCHUNG DER NORMATIVEN PHILOSOPHIE.

Normative Philosophie erforscht die Nörme, welche RELATION

SICH SELBST unser^e menschliche^s Leben reguliert, von vier

seiten Ansehns; namentlich: ⁽¹⁾ *die* moralischer *Seite* Ansehn, (2) metaphysischer

Ansehn, (3) aesthetische^s Ansehn, und (4) Religion's Ansehn.

Seite

Seite

Seite

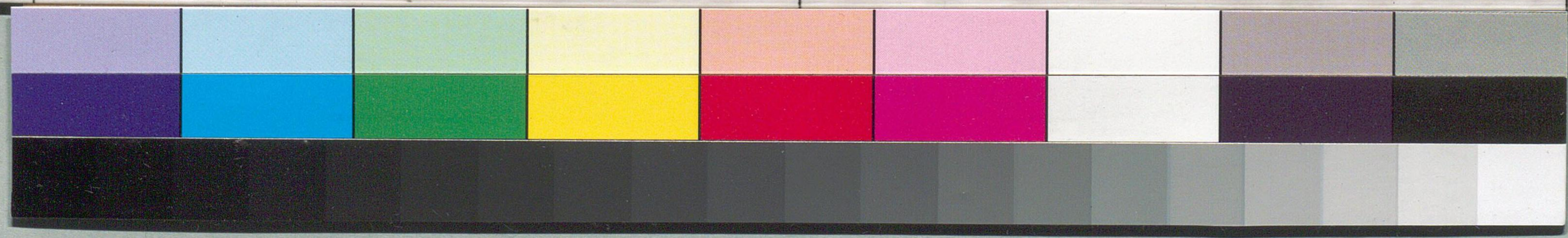
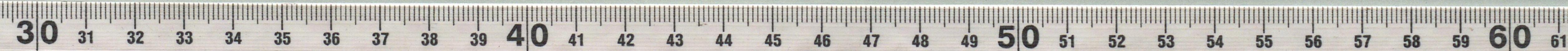


22 KAPITEL 22.

dis
VIER ELEMENTE VON DER BETRACHTUNG DER MORALISCHEN PHILOSOPHIE.
an der
Als moralische Betrachtung, man betrachtet moralische Norme,
von
~~von~~ *won* durch vier Elemente; namentlich: (1) Egoismus, (2) Altruismus, (3) Philanthropie, und (4) Heteronomie.

23 KAPITEL 23.

die
VIER ELEMENTE VON DER BETRACHTUNG DES METAPHYSISCHEN ANSEHNS.
ander Als metaphysischer Ansehn, man betrachtet *seiten* metaphysische *die* *seiten*
Norme, *von* ~~von~~ druch vier *seiten* e Elemente; namentlich: (1) Idealismus,
(2) Realismus, (3) Dualismus, und (4) agnotische Monismus.



24 KAPITEL WR. 24.

die
VIER ELEMENTE VON DER BETRACHTUNG DES AESTHETISCHES ANSEHN.
an der Als aesthetische Ansehn, man betrachtet *die* aesthetische Norme, *n Seiten*
von durch vier Elemente; namentlich: (1) Subjektivismus, (2) *die*
Objektivismus, (3) *die* Reflektionismus, und (4) Unitarianismus.

des Adams *die Unmöglichkeit der beiden*
Gefühl *von der Seite*



25 KAPITEL 25.

die
VIER ELEMENTE \S VON DER BETRACHTUNG DES RELIGION'S ANSEHNS. *seiten*
an der Als Religion's Ansehn, man betrachtet *die* Religion's Ansehn, *norme* durch *von*
vier elemente; namentlich: (1) ~~Acosmismus~~ *seiten* (2) ~~Ay~~ *den* atheismus
(2) *den* Acosmismus, (3) *den* Theismus, und (4) *den* Pantheismus.



26 KAPITEL 26.

DAS RESULTAT DER ERFORSCHUNG DER NORMALEN PHILOSOPHIE.

^{reiner}
Nach dem Resultate der erforschung der normalen Philosophie,

(1) ^{die} moralische Norme sind die Gutes Relation von Ich und Nicht-Ich, (2) ^{die}
^{die} metaphysische Norme sind die wahr^e Relation von Subjekt und
Objekt, (3) ^{die} aesthetische Norme sind die schöne Relation von
Gefühl und Schein, und Religion, (4) ^{die} Norme sind die mystische Re-
lation von Relatif und Absolut, ^{folglich} die vier Ansehn^e der erforschung
von normaleⁿ Philosophie sind, ^{deshalb} daher, ^{Recht} nichts, ^{nicht} welches druch
^{Keinemweg} die Operation der Macht von RELATION SICH SELBST regulariert
wird.

SCHLUSS.

27 KAPITEL 27.

DIE VERBINDUNG ALLE² MEINEN SYSTEMES DER PHILOSOPHIE.

Mein System theilt sich nach ¹ ihrer Definition, zur
vier theile, vier ⁱⁿ Theile der Philosophie erforascht seg sich
von jeden ^{vier} Ansehns, oder 16 Ansehns, und 16 Ansehns, von jeden
vier Elemente, oder 64 Elemente, und das Princip ^{zeder} ontotogisches
aller Dinge im Wr ^{serden} weltalle, seine Mächte, die Moden seiner
Erscheinungen, und die Norme ^{serden} die unseres menschliche Leben, urth²
eilt sich davon.

KAPITEL 28.

die *ganztliche* RESULTATE DER PHILOSOPHISCHE ERFORSCHUNGEN.

AUSSER RELATION IST NICHTS, IN IHR IST ALLES, und RELATION
SICH SELBST ist ebenso eine runde Kugel, welche allenthalben wo
Mittelpunkt *es ist das Sein* oder vier Seite, als so wohl nichts, es ist
nichts als *so* wohl als *a* das Sein, es ist das *e* Ein als so
wohl als das Verschiedenheit, es ist das Verschiedenheit
als wohl so das ein, das ist die wahre Natur und wahre
Mächte der RELATION SICH SELBST, welche *ist die* vollende und
lebende *einmal* sei, keine Bedingung von der Bejahung noch der
Verneinunggaenzlich, *hat.*